

# ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE  
gegründet 1832

## **Bericht des Präsidenten und des Quästors über das statutarische Jahr 2003 und das Gesellschaftsjahr 2003/2004**

Der Vorstand freut sich, Ihnen den Jahresbericht vorzulegen und dankt Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Treue gegenüber der Antiquarischen Gesellschaft.

### **Ordentliche Mitgliederversammlung vom Montag, dem 5. Mai 2003**

Um 18.34 Uhr eröffnete der Präsident, Jürg E. Schneider, im Zunfthaus am Neumarkt die Versammlung, an der 49 Mitglieder teilnahmen. Einstimmig wurden das **Protokoll** der letztjährigen Mitgliederversammlung und der **Jahresbericht 2002** des Vorstandes genehmigt.

Die **Jahresrechnung** wurde vom Quästor, Heinz Hodel, vorgestellt und erläutert. Als besonders weitsichtig hat sich das rechtzeitige Abstossen von Wertschriften und die Konzentrierung der Kapitalanlage auf die ZKB erwiesen; positiv zu Buch schlugen die grosszügigen Stubenhitzen und einige Zinserträge. Mehr als erwartet kosteten die Sicherheitsverfilmungen und Digitalisierungen der vier „Pfahlbau“-Bände der Zeichenbücher des 19. Jahrhunderts. Alfred Seiterle verlas seinen **Revisorenbericht** und beantragte Entlastung des Quästors und des Vorstandes. Dies geschah einstimmig und mit Applaus.

**Ehrung:** Dr. Lucas Wüthrich erhielt auf Grund seiner langjährigen Verdienste um die Gesellschaft, insbesondere für seinen grossen Einsatz um deren Belange im Zusammenhang mit dem Schweizerischen Landesmuseum, aber auch für seine Arbeit an der Sichtung, Erschliessung und Katalogisierung des Archivs, die Ehrenmitgliedschaft.

**Wahlen: Wiederwahl** des Präsidenten und des Quästors durch die Versammlung ohne Diskussion, darauf ebenso **Wahl** von Nicola Behrens und Reto Weiss für eine weitere Amtszeit. Der Präsident teilte seine Absicht mit, noch ein Jahr im Amt zu bleiben und damit Zeit für die Regelung der Nachfolge zu gewinnen.

**Rücktritte** von Katja Hürlimann, Werner Widmer und (in absentia) Philipp Sarasin, alle mit entsprechender Würdigung. Der Präsident dankte ihnen für die geleisteten Dienste und überreichte Geschenke, alles unter grossem Applaus der Versammlung.

Schluss des statutarischen Teils: 19.32 Uhr.

Wir machen unsere Mitglieder wieder einmal darauf aufmerksam, dass das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung einen Monat lang vor der Mitgliederversammlung im Staatsarchiv des Kantons Zürich zur Einsicht aufgelegt wird.

Im Anschluss sprach Dr. Stefan G. Schmid, Zürich, über das Thema: „**Ein Dichterpräsident schreibt Zürcher Verfassungsgeschichte – Henri Meister und die Zürcher Mediationsverfassung von 1803**“.

### **Vorstandssitzungen**

Der Vorstand behandelte die anfallenden Geschäfte an vier Sitzungen (8. Juli, 16. September, 10. Dezember 2003 und 11. März 2004).

### **Exkursionen und Herbstversammlung**

Die **Sommerexkursion** fand am 6. Juli in Zürich statt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Stotz wurde die Ausstellung „Turicensia Latina“ in der Zentralbibliothek besucht und am Nachmittag führte der Präsident, Dr. Jürg E. Schneider, die zahlreich Interessierten auf „monumentenarchäologischen Spuren“ durch die Altstadt.

Die **Herbstexkursion** musste wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Dies ist bislang einzigartig in der Geschichte unserer Gesellschaft! Geplant war unter der Führung von Reto Weiss am 15. September der Besuch der Gemeinde Rorbas.

Am 25. Oktober 2003 indes hiess Martin Leonhard in Greifensee eine stattliche Schar von VertreterInnen der Zürcher Ortsmuseen, Chronikstuben und historischen Vereinen aus dem ganzen Kanton zur traditionellen **Herbstversammlung** willkommen.

### **Vortragswesen**

- Montag, 10. November 2003     Dr. Andreas Bihrer, Freiburg/Br.  
**Zürich und Konstanz – Eine konfliktträchtige Nachbarschaft im 14. Jahrhundert**
- Montag, 19. Januar 2004     Martin Trachsel, Zürich; Kurt R. Altorfer, Wetzikon  
**Pfahlbaufieber**  
Dieser Vortrag fand aus Anlass des Jubiläums «150-Jahre-Pfahlbauforschung in der Schweiz» im Schweizerischen Landesmuseum Zürich, Salon rouge, 18.30 Uhr, statt.  
Der Vortrag wurde zusammen mit dem Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte und dem Schweizerischen Landesmuseum durchgeführt.
- Dienstag, 17. Februar 2004     Prof. Dr. Philipp Sarasin, Zürich  
**«Wertes Fräulein, was kosten Sie?» – Prostitution in Zürich, 1875 bis 1925**  
18.30 Uhr im Museum Bäregasse an der Bäregasse 20/22, Zürich, mit Besuch der Ausstellung
- Montag, 8. März 2004     Paul Widmer, Historiker und Botschafter der Schweiz in Jordanien  
**Schweizer Aussenpolitik – von Charles Pictet de Rochemont bis Edouard Brunner**
- Montag, 3. Mai 2004  
**Mitgliederversammlung**     Dr. Meinrad Suter, Rickenbach  
**Stadt- und Kantonspolizei Zürich: eine schwierige Partnerschaft seit 200 Jahren**

### **Neujahrsblatt 2004**

Als Band 71 der Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 2004 kam am Bächtelistag der reich illustrierte Sammelband «**Pfahlbaufieber**» aus Anlass von 150 Jahren Pfahlbauforschung in der Schweiz in den Verkauf.

Am **Bächtelissen** im Zunfthaus «Zur Zimmerleuten» nahmen 46 Mitglieder und Gäste teil. Sie schätzten erneut das Ambiente, das gute Essen und den herzlichen Service sehr und erfreuten sich an den feinsinnig vorgetragenen Ausführungen des Präsidenten und der Herausgeber über die Entstehung und den Inhalt des diesjährigen Neujahrsblattes.

Jürg E. Schneider, Präsident